

Krefeld. Nach 15 Jahren legte Jan Bemelmans (Krefeld) das Amt eines spanischen Dressur-Bundestrainers nieder, gleichzeitig auch nach 20 Jahren den Job eines Honorar-Bundestrainers im Deutschen Verband.

15 Jahre war Jean Emile Charles („Jan“) Bemelmans (63) Nationalcoach der spanischen Dressurreiter, nun legte er sein Amt nieder. Bemelmans, gebürtiger Belgier, seit 1984 deutscher Staatsbürger, wohnhaft in Krefeld mit Turnierstall in Düsseldorf: „Ich wollte auch den Weg frei machen für neue Gesichter.“ Und weiter sagte er: „Man muss gehen, wenn es einem für richtig erscheint.“ Der frühere deutsche Meister der Ausbilder führte die spanischen Dressurreiter

erstmals zu Plaketten bei Europa- und Weltmeisterschaften sowie bei Olympischen Spielen („sieben Medaillen“).

Seinen "Neben-Job" als Honorar-Bundestrainer am deutschen Leistungszentrum Warendorf beendete er nun ebenfalls, "nach 20 Jahren."

Jan Bemelmans, einer von sechs Reitmeistern – es gibt seit 1964 34 Titelträger - mit Examen, hat bereits von verschiedenen ausländischen Föderationen Angebote vorliegen, er werde sich wieder ein Team übernehmen, „aber nicht in einem Land, dessen Sprache ich nicht verstehe.“ Jan Bemelmans spricht französisch, deutsch, spanisch und englisch.